



**Tagung der Alpenkonferenz
Réunion de la Conférence alpine
Sessione della Conferenza delle Alpi
Zasedanje Alpske konference**

IX

TOP / POJ / ODG / TDR

13

DE

OL: FR

ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA

3

3. Mandat der Arbeitsgruppe Verkehr anlässlich der IX. Alpenkonferenz in Alpbach

Die IX. Alpenkonferenz nimmt den Fortgang der Arbeiten der Arbeitsgruppe Verkehr, um den von der VIII. Alpenkonferenz festgesetzten Auftrag umzusetzen, zur Kenntnis. Sie bittet die Experten, an der abschließenden Ausarbeitung des Alpenzustandsberichts teilzunehmen und ihre Arbeiten nach folgenden Gesichtspunkten weiterzuführen:

- Kosten und Tariffberechnung des Verkehrs im Alpenraum:
 - o die Arbeit über die Berücksichtigung der internen und externen Kosten bis Juni 2007 beenden und diese zur Information an die Europäische Kommission und die Staaten weiterleiten
 - o ihre Arbeiten über die Struktur der Verkehrskosten im Alpenraum fortsetzen,
 - o in diesem Rahmen aufzeigen, wie die Richtlinie « Eurovignette » im Alpenraum umgesetzt wird

- Optimierung der bestehenden Schienenkorridore:
 - o auf Basis der ausgeführten Arbeit wird eine aktualisierte Bilanz der bei den vorrangigen Schienenkorridoren vorgenommenen Maßnahmen bis zur nächsten Alpenkonferenz vorgelegt.

- Verkehrseinfluss auf die Luftqualität im Alpenraum:
 - die Arbeitsgruppe wird eine Arbeitsorganisation bzw. einen Zeitplan für das Thema Luftqualität, ausschließlich bezogen auf den Verkehr, festlegen, um die verschiedenen Messkampagnen oder vorhandenen Studien, die namentlich an den alpenquerenden Achsen ausgeführt wurden, zu erfassen.

In diesem Stadium der Erfahrung der Arbeitsgruppe wird sie schließlich gebeten, einen erheblichen Anteil ihrer Arbeit den Themen der nachhaltigen alpinen Mobilität, insbesondere was den städtischen und den Touristenverkehr betrifft, zu widmen. Grundlagen Basis sollen die bei der Konferenz „Umweltfreundlich Reisen“ in Wien verabschiedeten Empfehlungen, die für den Alpenzustandsbericht gesammelten Daten, die Schlussfolgerungen der italienischen SWOM Seminare und einschlägiger INTERREG-Projekte sein. Erste konkrete Ergebnisse sollen bei der nächsten Alpenkonferenz vorgelegt werden:

- die entsprechenden good practices bezüglich nachhaltiger Mobilität im Alpenraum sammeln, um sie zu verbreiten (Verbindungen zwischen alpinen Ortschaften und umweltfreundliche Erreichbarkeit der großen alpinen Touristengebiete)
- die Untersuchung des Serviceangebots des öffentlichen Verkehrs im Fernverkehr in den Alpenraum (z. B. in die touristischen Gebiete und Ballungsgebiete) und deren Verknüpfung mit allen Formen des lokalen umweltverträglichen Verkehrs, um die eventuellen Schwachpunkte des Serviceangebots und der Infrastruktur (grenzüberschreitende Linien, Anschluss an die regionalen Netzwerke, usw.) zu untersuchen.
- auf der Basis der zukünftigen europäischen Kooperationsprogramme arbeiten, um den künftigen Projektträgern dabei zu helfen, konkrete Projekte zu entwickeln, damit entsprechende Maßnahmen gemeinsam und abgestimmt umgesetzt werden (z.B.: Mobilitätszentrale, Organisation von Anschlussverbindungen,...)
- aktiv an den Maßnahmen teilnehmen, die der französische Vorsitz über diese Themen entwickeln könnte, namentlich im Rahmen des Themas « Nachhaltiger Tourismus in den Alpen ».

Die Maßnahmen bezüglich Verkehrsangaben und Verkehrsindikatoren werden im Rahmen des ABIS mit der Unterstützung der Arbeitsgruppe fortgesetzt.